

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Buko**

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.04.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Winkel 8,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Frau Karin Keck

Gemeinderat
Herr Wilfried Hentschel
Herr Toni Hörnicke
Herr Günter Lorke
Herr Lothar Mahlo
Frau Birgit Stolz
Herr Olaf Walter

ab 19:15 Uhr

Gäste:

Verwaltung:

Frau Berlin, Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt)
Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 03.04.2008

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung öffentlich bekannt.

5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**6. Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Gemeinde Buko
Vorlage: BUK-BV-073/2008**

Die Bürgermeisterin hatte bereits zu Beginn des Jahres darüber informiert, dass den Kommunen mit ILEK ein neues Förderprogramm zur Verfügung stehen wird. Jetzt liegen genauere Informationen vor.

Die Förderphase zur Dorfentwicklung war Ende 2004 ausgelaufen. Die Gemeinde Buko hatte die Flämingstube noch aus Restmitteln dieser Förderphase finanziert.

ren können. Die 2. Förderphase wird nun bis 2013 laufen.

Der Antrag zur Förderung der Dorfentwicklung:

Außenanlage Flämingstube wurde vorerst abgelehnt, da Buko bisher keine Teilnahme am neuen Förderprogramm bis 2013 beschlossen hatte. Diese Fortschreibung des Dorfentwicklungsprogramms muss beschlossen werden.

Weitere Vorschläge für die Dorfentwicklungsplanung sind willkommen. Ob dann auch alle Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungsplan auch zur Durchführung kommen ist egal. Die Hauptsache ist, dass möglich Maßnahmen aufgenommen sind. Die GR werden um Vorschläge gebeten.

Für das Haushaltsjahr 2009 soll dann der Ausbau des Dachgeschosses beantragt werden. Die Anträge sind beim ALF zu stellen.

19:15 Uhr – GR Mahlo erscheint zur Sitzung.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass aus drei Förderprogrammen Mittel beantragt werden können, Dorfentwicklung, Leader und ILEK.

Ein Plan und Kostenplan vom Planungsbüro liegen bereits vor. Frau Keck legte den GR den Plan zur Einsicht vor.

Der Kostenplan enthält 65 % Fördermittel über die Dorfentwicklung, wobei noch 5 % Leader-Mittel und 5 % ILEK-Mitteln zurechnen sind. Bei der Beantragung sind dann alle Förderprogramme anzukreuzen, um auch aus allen Töpfen Mittel zu erhalten. Die Bürgermeisterin hat bereits mit Frau Hartung Kontakt bezüglich der Fördermöglichkeiten aufgenommen.

Die Förderprogramme gelten auch für private Personen. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt jedoch erst, wenn der Verwaltung die gesetzlichen Grundlagen vorliegen.

Die BV-073/2008 zur Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informiert:

- Forstamt Annaburg – Anmietung eines Raumes
Herr Ackermann und Herr Krause vom Forstamt waren vor Ort und haben den betreffenden Raum besichtigt und sind sehr angetan.
Der Raum würde von einem Förster der Landesforst genutzt werden.
Dieser wird zumeist draußen unterwegs sein.
Der Nutzung des kleinen und des großen Versammlungsraumes bei Bedarf steht nichts entgegen. Das Bauamt hat bereits mit Frau Hartung von der LAG-Gruppe Kontakt aufgenommen. Es gibt nach ihrer Aussage keine Probleme bezüglich der Fördermitteln. Eine Rückzahlung stünde nicht zur Debatte. Das Forstamt würde auch sehr gut zum Flämingpark passen. Die Vermietung bringt neben den Einnahmen aus der Nutzung des Raumes durch das Forstamt weitere Vorteile für die Gemeinde.
Die Flämingstube wäre öfters besetzt, es gibt einen Ansprechpartner vom Forstamt vor Ort und die GR hoffen auf Unterstützung bei der geplanten Maßnahme in der ehem. Rinderanlage.

Da es sich beim Forstamt nicht um private Personen bzw. Gewerbe handelt, steht der Nutzung dieses Raum nichts entgegen.

Ein Vertrag muss von der Verwaltung vorbereitet werden. Weitere Einzelheiten zur Nutzung (gegen Entgelt) der weiteren Räumlichkeiten u.a. sind noch zu besprechen und zu vereinbaren.

Die GR sprechen sich für die Nutzung durch das Forstamt aus

Abstimmung:	Anwesend:	7 GR
	Dafür	7 GR
	Dagegen	0
	Enth.:	0

- Kauf eines Rasenmähers
GR Walter hat 2 Angebote eingeholt:
Fa. Pfuhl 690,00 €
Fa. Schulze 545,00 €
- Reparatur Denkmal
Die Bürgermeisterin hat Herrn Josef Gramitzki gesprochen. Er wird sich vor Ort ein Bild machen und den Auftrag im Rahmen der fin. Möglichkeiten durchführen.

nichtöffentlicher Teil
19:20 – 20:10 Uhr

An dieser Stelle wurde nichtöffentliche Teil abgehandelt.

Gast war Frau Berlin, Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) und Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes der Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt)

- Gebietsreform
2 Terminvorschläge für die Abwicklung des Gebietsänderungsvertrages liegen der Bürgermeisterin vor. Die erste Möglichkeit zum Beschluss des Gebietsänderungsvertrages wäre am 19.06.2008, die zweite am 28.08.2008. Die Terminplanung ist notwendig, um auch alle Gemeinden letztendlich zum richtigen Termin unter einen Hut zu bringen und im zeitlichen Rahmen ordentlich abzuwickeln.
Frau Berlin erläuterte, dass der Gebietsänderungsvertrag nach der Bestätigung im Hauptausschuss und im Stadtrat der Kommunalaufsicht des Landkreises vorgelegt wird, und vom Landkreis der Landesverwaltungsbehörde zugleitet werden muss.
Aus der Erfahrung der Eingemeindung der Gemeinde Wörpen kann Frau Berlin sagen, dass es sehr wenig Spielraum gibt, finanzielle Angelegenheiten im Gebietsänderungsvertrag zu regeln. Eine Alternative stellt die langfristige Finanzplanung dar (Planungszeitraum 5 Jahre), die man nutzen sollte und auch nutzen wird.
Es muss für die Stadt finanziell auch durchführbar sein. Alle leben von der Solidargemeinschaft. Jede Gemeinde muss einmal an der Reihe sein.
Die Stadt wird als erstes für hoch verschuldete Gemeinden eine Entschuldung auf den Landesdurchschnitt beantragen.
Der Termin der Eingemeindung soll für die Gemeinde Buko der 01.01.2009 sein.

- Die Bürgermeisterin, Frau Keck, legte den GR den Plan vom Planungsbüro für die Gestaltung der Außenanlagen vor. Der GR soll Entscheidungen treffen über Pflasterarbeiten, Sitzgelegenheiten, Holzzaun, Bepflanzung und Toranlage

Die Finanzierung:	19,6 T€	Gesamtkosten
	7,8 T€	Gemeindeanteil
	11,7 T€	FM Dorfentwicklung

Wobei die möglichen Mittel aus dem ILEK-Programm (5% = 823,00 €) noch nicht eingerechnet sind.

Sie erläutert, dass die Elektroanlagen nun nicht mehr gefördert werden. Man könnte hierfür die Mittel nutzen, die durch die zusätzliche Förderung über das ILEK-Programm freigesetzt werden.

Für die GR ist interessant, welche Leistungen in Eigeninitiative durchgeführt werden können.

Für die Gestaltung und den Ausbau des Dachgeschosses rechnet man wiederum mit den ILEK-Mitteln. Nicht gefördert werden die Mehrwertsteuer, die Innenausstattung, Öffentlichkeitsarbeit (bspw. Flyer). Diese Maßnahme sollte mit in den langfristigen Finanzplan aufgenommen werden. Hierzu sind Absprachen mit der Verwaltung zu tätigen. Der hintere Teil soll offen bleiben. Evtl. kann hier eine Lückenbebauung möglich werden. Zunächst ist aber abzuwarten, was der Flächennutzungsplan diesbezüglich bringt.

Abschließend wurde festgelegt:

- Die Garage soll abgerissen werden.
- Zaun und Tor sollen, wie im Plan vorgesehen, zur Durchführung kommen.
- Wasserbecken und Schuppen sollen ebenfalls abzureißen.
- Die Traufrinne soll nicht zur Durchführung kommen.
- Die alte Klärgrube soll verfüllt werden (evtl. Eigenleistung).
- 1 Fenster im Nebengebäude

Die Gestaltung der Außenanlagen (Bepflanzung) soll später besprochen werden.

- Ausbau Dachgeschoss**
Bei der Kostensplittung für das Dachgeschoss sind ebenfalls die 5 % ILEK-Förderung nicht mit eingerechnet. Die Gesamtmaßnahme wird Kosten in Höhe von 127 T€ verursachen. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 67,5 T€. Die Maßnahme soll über 2 Jahre laufen. Diese Maßnahme wird in den langfristigen Finanzplan der Gemeinde eingestellt.
- Ersatzneubau Weg hinter der ehem. Rinderanlage**
Frau Keck hat bereits mit Frau Wilhelm Kontakt aufgenommen. Frau Wilhelm wurde von ihr beauftragt, die hierzu vorhandenen Unterlagen zu sichten, ob zur Finanzierung des Ersatzneubaus eine Regelung getroffen wurde.
Die GR sehen als Problem an, dass der damalige Bürgermeister die Vermessung des neuen Weges eigenmächtig in die Wege geleitet hat. Die Aussage zum damaligen Zeitpunkt war, dass Finanzierung des Weges in der Breite von 3 m bezahlt wird. Sollte der Weg breiter ausgebaut werden, muss die Gemeinde die Finanzierung selbst übernehmen.
Frau Keck resümiert, dass der ursprüngliche Weg, der Eigentum der Gemeinde war (ehem. Flurstück 152), wegrationalisiert wurde. Nun müsste der Verursacher auch für Ersatz sorgen und die Finanzierung übernehmen.

men. Zwischenzeitlich wurde der jetzige Weg, der über das Grundstück der ehem. Rinderanlage führt, genutzt. Erst jetzt ist ein Ersatzneubau notwendig, weshalb muss die Gemeinde denn nun den Wegebau finanzieren?

Frau Helbig hat für die Ausführung des Weges als Schotterweg ein Angebot vorliegen in Höhe von 9 T€. Die GR stehen dem kritisch gegenüber, die Summe könnte nicht reichen.

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird vom 15.04.2008 auf den 22.05.2008 verschoben. Für diese Sitzung ist die Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan vorzubereiten.
- Kauf eines Rasenmähers
Die entschieden sich für den Mäher von der Fa. Schulze aus Griebö für 545 €.
- Langfristiger Finanzplan

2008	Nebengebäude und Außenanlagen der Flämingstube
2009/10	Dachgeschoss
2009/10	Straßen- und Wegebau
2011	Straße nach Bräsen
2012	Feuerwehrgebäude an der Kirche

Die Bürgermeisterin schloss die Sitzung um 21:00 Uhr.

Coswig (Anhalt), den 30.04.2008

Keck
Bürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin